

Das Wort des Bischofsvikars

Vor ein paar Wochen durfte ich das Sakrament der Firmung in einer Pfarrei

Deutschfreiburgs spenden. Nach dem Gottesdienst wurde jedem Firmling eine weisse



Taube in die Hände gegeben; dann haben alle Firmlinge zusammen die Tauben fliegen lassen. Nach ein paar Sekunden bildeten die Tauben einen einzigen Vogelschwarm über dem Dorf, im grauen und bewölkten Himmel. Das war ein schönes Bild: als ob der Heilige Geist über dem Dorf und seinen Einwohnern fliegen würde!

Ich habe aber bemerkt, dass manche Gefirmte Angst hatten, die Taube in den Händen zu halten: Ein paar von ihnen haben sogar dem Vogel sofort die Freiheit geschenkt! Aber auch die Tauben hatten Angst vor den Kindern: Sie wollten so schnell wie möglich davon fliegen! Und sobald sie befreit waren und ein paar Kreise im Himmel gedreht hatten, fanden sie schnell den Weg wieder nach Hause.

Diese beidseitige Angst passt weder zum Heiligen Geist noch zu den getauften und gefirmten Christen! Der Heilige Geist sucht sein Zuhause in jedem Menschen, und wer ihn empfängt, sollte sich nicht fürchten! Der Apostel Paulus schreibt an Timotheus: „Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“ (2 Tim 1,7). Und der Apostel Johannes schreibt: „Furcht gibt es in der Liebe nicht, sondern die vollkommene Liebe vertreibt die Furcht. Denn die Furcht rechnet mit Strafe, und wer sich fürchtet, dessen Liebe ist nicht vollendet“ (1 Joh 4,18).

Möge dieser Geist der Freiheit und der Freude unsere Gefirmte erfüllen! Und möge dieser Geist auch unsere Beziehungen zu Gott und zu den Nächsten sowie unsere Tätigkeit prägen!

Bischofsvikar Nicolas Glasson

Agendaeinträge

- **30. August:** Danke-Anlass der Inländischen Mission für alle in der Kirche Engagierten mit Bischof Morerod in St. Antoni
- **4. September:** Dekanatsversammlung
- **4. September:** Loslassen können – auch in der Kirche. Vortrag und Gespräch mit Abt Martin Werlen in Burgbühl
- **10. u. 24. September, 8. Oktober u. 12. November:** Mit Kindern den Glauben feiern. Grundkurs für die Gestaltung von Kindergottesdiensten. Anmeldungen bis zum 27. August bei bildung@kath-fr.ch
- **1.-3. Oktober:** Diözesane Weiterbildung in Freiburg für alle Seelsorgerinnen und Seelsorger des Bistums Lausanne, Genf und Freiburg
- **27. November:** Weiterbildung für SekretärInnen und SeelsorgerInnen in Burgbühl

Nächste Ausgabe:

15. August 2013

Bischofsvikariat:

Liebe Leserinnen und Leser, vielleicht wussten es viele von Ihnen nicht, ausser den Seelsorgerinnen und Seelsorgern: Einmal pro Monat kreieren wir vom Bischofsvikariat aus, zusammen mit unserer Informationsbeauftragten Christina Mönkehues, ein Mitteilungsblatt, in welchem wir versuchen, die wichtigsten Nachrichten aus der Kirche Deutschfreiburgs festzuhalten, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu informieren und auf Veranstaltungen hinzuweisen. Es ist ein sehr einfaches und bescheidenes Kommunikationsmittel und doch wichtig.

Mehrmals wurden wir angefragt, ob wir diese Mitteilungen nicht auch einer breiteren Öffentlichkeit und weiteren Interessierten zur Verfü-

gung stellen könnten. Nach einigen Abklärungen haben wir entschieden, uns zu öffnen und das Mitteilungsblatt ohne Veränderungen in der Machart oder in der Form den Mitgliedern des Pastoralrats, der Pastoralgruppen und der Pfarreiräte auch zuzustellen, sofern sie dies wünschen, und sogar weiteren Interessierten.

Von daher ist dieses Mitteilungsblatt in Zukunft nicht mehr „intern“.

Wir hoffen hiermit das Verständnis für die Kirche in Deutschfreiburg und für die Anliegen der Kirche weltweit zu fördern!

Für konstruktive Hinweise und Tipps sind wir natürlich offen.

Neue MitarbeiterInnen in Deutschfreiburg

Ueberstorf (Seelsorgeeinheit Untere Sense)



Nach der Pensionierung von Rosmarie Bürgy in diesem Herbst wird Fr. *Uwe Augustinus Vielhaber OP* in Ueberstorf die Aufgabe als pfarrei-beauftragte Bezugsperson zu 70% über-

nehmen. Uwe stammt aus Deutschland, er war früher Gemälderestaurator und absolvierte auch eine pädagogische Ausbildung. In Mainz hat er die Dominikaner kennengelernt und so trat er vor sieben Jahren in Worms ins Noviziat ein. Über ein Auslandssemester kam Uwe dann nach Freiburg. Als Diplomtheologe hat Uwe nun bereits zwei Jahre in Murten an der Orientierungsschule Religionsunterricht erteilt. Gleichzeitig war er auch in der Pfarrei Wabern/BE in verschiedenen Bereichen tätig.

Wir freuen uns mit Uwe einen vielseitig interessierten jungen Mann für unsere Kirche in Deutschfreiburg gewonnen zu haben. Und wir hoffen natürlich, dass er uns später auch noch als Diakon und Priester zur Verfügung stehen wird!

Um den Übergang gut zu gewährleisten und weiterhin alle Bereiche der Seelsorge abdecken zu können, dürfen wir inzwischen noch auf die Mitarbeit von Frau Rosmarie Bürgy zählen, was uns sehr freut! Wir wünschen dem neuen Teammitglied der Seelsorgeeinheit Untere Sense alles Gute und dem ganzen Team eine fruchtbare und segensreiche Zusammenarbeit.

Heitenried (Seelsorgeeinheit Sense Mitte)



Nach einer längeren Zeit mit Übergangslösungen können wir nun auf Beginn des neuen Pastoraljahres in Heitenried einen Priester und eine Ansprechperson begrüßen: *Frau Brigitte Lehmann-Egger* ist den Pfarreiangehörigen als Katechetin, Firm-

begleiterin und Chormitglied bereits bestens bekannt. Sie wird für die Leute in Heitenried zur ersten Ansprechperson für ihre Anliegen. Die Aufgabe von Brigitte wird es sein, nach dem Wegzug von Sr. Berty, die Menschen miteinander in Kontakt zu bringen oder auch alles Notwendige rund um Gottesdienste und Feiern zu organisieren oder zu koordinieren. Sie wird für diese Aufgabe zu 30-40% angestellt. Zusätzlich wird Herr *Christoph Wojtkiewicz* zum mitarbeitenden Priester ernannt.

Christoph Wojtkiewicz ist 49 Jahre alt und hat in Stettin (Polen) das Priesterseminar besucht. Nach der Priesterweihe war er zuerst als Vikar tätig, danach studierte er weiter in Deutschland. Während dieser Jahre in Regens-



burg betreute er zusätzlich eine Pfarrei und übernahm auch schon eine Lehrtätigkeit. 2007 habilitierte er in Lublin und dozierte dort bis 2012 Dogmatik. Seit einem Jahr wohnt er in Marly und ist neben der Pfarreitätigkeit verantwortlich für die Polnische Mission in der Schweiz. Für Heitenried und die Seelsorgeeinheit Sense Mitte wird Christoph insgesamt zu 55% zur Verfügung stehen.

Rechthalten/Brünisried (Seelsorgeeinheit Oberland)

Für die Nachfolge von Sr. Stephana Hengartner in Rechthalten und Brünisried konnten wir bisher leider keinen anderen Seelsorger oder andere Seelsorgerin finden. Es gibt jedoch an beiden Orten zwei in der Pfarrei sehr engagierte Personen, die der Moderator Pfarrer Niklaus Kessler

inzwischen angefragt hat, ob sie als Ansprechpersonen für die beiden Gemeinschaften wirken könnten. Inzwischen wurde dieser Vorschlag auch von den zuständigen pastoralen und administrativen Gremien angenommen. Somit werden Herr *Johann Bielmann* in Rechthalten und Herr *Josef Zbinden* in Brünisried die Aufgabe als Ansprechperson übernehmen. Alle Anfragen bezüglich Messen, Daten, Koordination hingegen nimmt die Sekretärin, Frau *Elvira Bächler*, im Pfarramt entgegen. Ihr Arbeitspensum wird aus aktueller Lage entsprechend aufgestockt. Für priesterliche Aufgaben stehen der Bevölkerung Domherr *Kurt Stulz* und Pfarrer *Niklaus Kessler*, sowie die anderen Priester der Seelsorgeeinheit Oberland wie bis anhin zur Verfügung.



(v.l.n.r.: Moderator Niklaus Kessler, Josef Zbinden, Elvira Bächler, Domherr Kurt Stulz, Johann Bielmann)

Jubiläen:

Am 28. Juni feiert Pfarrer Moritz BOSCHUNG sein 60-jähriges Priesterjubiläum und am 30. Juni feiern Pfarrer Linus AUDERSET und Pfarrer Gerhard BAECHLER ihr 50-jähriges Priesterjubiläum. Wir gratulieren ganz herzlich und danken allen drei Priestern für ihr unentwegtes Wirken in Deutschfreiburg!

Rückblick



Am 22. Mai fanden die Dekanatsversammlung sowie ein Abendvortrag statt, an welchem auch die Mitglieder des Pastoralrats teilnahmen. Die Veranstaltungen mit Birgit Jeggle-Merz, Professorin für Liturgiewissenschaft in Luzern

und Chur, standen unter dem Zeichen des Zweiten Vatikanums und der Liturgiekonstitution. Falls jemand die Powerpoint-Version ihrer Vorträge erhalten möchte, kann er/sie sich ans Bischofsvikariat wenden (bischofsvikariat@kath-fr.ch).

Ausblick:

- Dekanatsversammlung am 4. September 2013: Vorbereitung und Diskussion auf deutschsprachiger Seite zum Thema der Diözesanen Weiterbildung.
- Diözesane Weiterbildung für alle Seelsorgerinnen und Seelsorger des Bistums Lausanne, Genf und Freiburg: 1.-3. Oktober in Freiburg zum Thema „Der Sonntag fürs Leben“. Anmeldeformulare können im Bischofsvikariat angefordert werden.
- Zum Weitersagen und Vormerken:
Für alle, die sich mit kirchlichen Dokumenten schwer tun: wie und was ausfüllen, weiterleiten, bearbeiten, archivieren, etc.: Weiterbildung für SekretärInnen und SeelsorgerInnen am Mittwoch, 27. November, um 14 Uhr im Burgbühl.

So wollen wir alle einander Vertrauen schenken, immer wieder neu das Wort Gottes verkünden, unseren Glauben feiern und unseren Mitmenschen dienen, und dies auch in Zeiten des Wandels, und in Zeiten von Ferien! Diese seien euch allen bestens vergönnt!

Marianne Pobl-Henzen, Adjunktin